

WANDER-AUSSTELLUNG

Aufarbeitung der Hexenverfolgung in Sachsen 1450 bis 1750

Erarbeitet vom *Offenen Arbeitskreis Aufarbeitung Hexenverfolgung* der Frauenkultur Leipzig

Zur Geschichte Sachsens gehört auch das Unrecht jahrhundertelanger Hexenverfolgung ... doch gibt es dazu bis heute nur wenig öffentliche Reflektion um diesen Teil der Regional-Geschichte.

Mit der anlässlich des Kirchentages 2017 entstandenen „Ausstellung zur Aufarbeitung der Hexenverfolgung u.a. in Zeiten der Reformation in Leipzig | Sachsen“ wurde die Möglichkeit geschaffen, sich zu diesem Thema zu informieren – und mit am Thema interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen.

Diese Ausstellung *entwickelt sich beständig weiter*, denn der seit 2016 ehrenamtlich agierende Arbeitskreis recherchiert in Archiven, trägt Daten zusammen und lädt interessierte Wissenschaftler*innen zu Vorträgen ins Soziokulturelle Zentrum Frauenkultur Leipzig. Aufgrund jahr(zehnte)langer Beschäftigung der Einzelnen existiert ein breites Wissen, das geeignet ist, diesem Thema eine größere Öffentlichkeit zu verschaffen und geeignete Formen der Aufarbeitung oder des Erinnerns zu finden. So konnte der Arbeitskreis eine Gedenktafel am Alten Rathaus in Leipzig initiieren, die 2020 eingeweiht wurde.

Denn eine öffentliche Diskussion über das Benennen von nachweisbar begangenen Unrecht trägt die Möglichkeit in sich, gesellschaftliche Zusammenhänge damals wie heute klarer zu erkennen... und auch Formen der Würdigung von unschuldig verfolgten/hingerichteten Frauen, Männern und Kindern zu finden. Auch die Kirche hat jahrhundertlang zu ihrer Mitverantwortung an den Hexenverfolgungen geschwiegen.

Einzelne Themenpunkte der Ausstellung:

Entstehung des Begriffes des „Hexe“ | Zum Bild der „Hexe“ im Märchen und in der Literatur | Lebenswelten von Frauen im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit | Frauengesundheit vom Mittelalter bis ins Heute | Martin Luther, die Reformation und die Auswirkungen auf die Hexenverfolgung | Hexenhammer, Rechtssystem, Gerichtswesen, Benedict Carpzov (sächsischer Rechtsgelehrter und Befürworter der Hexenverfolgung) | Hexen im Märchen | Vom Kräuterwissen zum Hexenwerk | Louise Otto-Peters und die Hexenverfolgung | Die Geschichte des § 218 | Tiere im Umfeld der Hexe | Prozesse in Leipzig | ...

Die Ausstellung ist als **Wanderausstellung** konzipiert und kann mit wenigen oder mit allen Tafeln [27] gezeigt werden. Die "Tafeln" sind ausdruckte Foto-Formate in 70x100 cm - und können gerollt transportiert werden. Es besteht die Möglichkeit, sie [in vor Ort vorhandenen Bilderrahmen] zu zeigen... oder in einem von der Frauenkultur zur Verfügung gestellten Leisten-System, das an Galerieschnüren eingehangen werden kann.

Die Ausstellung kostet keine Leihgebühr. Übernommen werden müssen nur die Fahrtkosten der Frauen des Arbeitskreises, die die Ausstellung vor Ort aufbauen - und auf Wunsch - auch eröffnen würden [dann gern gegen ein kleines Honorar], sowie die Kosten für die Abholung.

Anfragen richten Sie bitte an: hallo@frauenkultur-leipzig.de

Weitere Informationen unter: <https://www.hexenprozesse-leipzig.de/>

Oder unter <https://www.frauenkultur-leipzig.de/>

